

**Information zur Datenerhebung gem. Art. 13 + 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
- Versicherungsangelegenheiten und Schadensregulierung**

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DS-GVO:	Stadt Eberbach vertreten durch den Bürgermeister Leopoldsplatz 1 69412 Eberbach
Behördlicher Datenschutzbeauftragter:	datenschutz@eberbach.de
Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage	Versicherungsangelegenheiten und Abwicklung von Schadenfällen zum Nachteil der Stadt Eberbach und des Eigenbetriebs Städtische Dienste Eberbach sowie durch diese verursachten Schäden. Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes der Stadt Eberbach und des Eigenbetriebs Städtische Dienste Eberbach. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung der Versicherungsverträge sowie rechtlichen Verpflichtungen im Bereich der Pflichtversicherungen. Bei Schadenfällen zum Nachteil der Stadt Eberbach und des Eigenbetriebs Städtische Dienste Eberbach beruht die Verarbeitung zudem auf der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen.
Kategorie von personenbezogenen Daten:	Name und Kontaktdaten, ggfs. amtl. Kennzeichen
Herkunft der personenbezogenen Daten:	Direkterhebung bei der betroffenen Person oder Meldung durch Zeugen, Polizei oder Staatsanwaltschaft
Geplante Speicherdauer:	Die Unterlagen werden für 30 Jahre nach Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.
Empfänger oder Kategorie von Empfängern der Daten (Stellen, denen die Daten offengelegt werden)	Die Daten werden, soweit erforderlich, den mit der Abwicklung der Schadenfälle betrauten Fachabteilungen mitgeteilt. Soweit erforderlich, erfolgt eine Datenübermittlung auch an Versicherungen, Gutachter und zur Schadenbehebung beauftragte Dritte.
Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union	Keine.

Betroffenenrechte	<p>Sie haben als betroffene Person das Recht von der Stadt Eberbach Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 EU DS-GVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO), die Löschung der Daten (Art. 17 DS-GVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie können verlangen, die bereitgestellten personenbezogenen Daten gemäß Art. 20 DS-GVO zu erhalten oder zu übermitteln. Sie können nach Art. 21 DS-GVO Widerspruch einlegen. Die Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit widerrufen. Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe können Sie sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit beschweren.</p>
Verpflichtung, Daten bereitzustellen, Folgen der Verweigerung	<p>Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Abwicklung der Schadenfälle erforderlich. Ohne diese ist eine Regulierung nicht möglich.</p>
Information über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung:	<p>Keine.</p>